



SACHSEN-ANHALT

Landesamt für Umweltschutz

Fachbereich Naturschutz

Aufgabenbereich Kontrollaufgaben
des Artenschutzes / CITES-Büro
Zerbster Str. 7
D - 39264 Steckby

TEL 039244/940 90
FAX 039244/940 919
E-Mail stvs@lau.mlu.sachsen-anhalt.de

Informationen zum Artenschutz für den Zoofachhandel

Überarbeitung: 2. Mai 2007



1 Die Bedeutung des besonderen Schutzes von Tieren

Das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) legt in § 10 Abs. 2 Nr. 10 und 11 einen besonderen und einen strengen Schutz von gefährdeten Tieren und Pflanzen fest. Diese Arten dürfen grundsätzlich nicht der Natur entnommen und nur unter bestimmten Voraussetzungen gehalten und gehandelt werden. Sie unterliegen strengen **Zugriffs- und Störverboten sowie Besitz- und Vermarktungsverboten** gemäß § 42 Bundesnaturschutzgesetz und bezüglich der Arten der Anhänge A und B nach Artikel 8 Abs. 1 und 5 EG-Verordnung Nr. 338/97.

Von diesen Verboten gibt es z.B. für legal gezüchtete und eingeführte Tiere Ausnahmen gemäß § 43 BNatSchG und Artikel 8 Abs. 3 und 5 EG-Verordnung Nr. 338/97. Das Vorliegen einer Ausnahme vom Besitzverbot ist auf Verlangen der Behörde nachzuweisen. Diese **Nachweispflicht** gilt für Halter lebender Individuen und für Besitzer von toten Exemplaren und Entwicklungsformen sowie von Teilen von Tieren der streng geschützten Arten.

Beim Verkauf ist der Verkäufer verpflichtet, die vollständigen Herkunftsnachweise über den legalen Ursprung des Tieres dem neuen Besitzer mitzugeben. Bei vorsätzlichem oder fahrlässigem Verstoß gegen die Nachweispflichten droht ein Bußgeld bzw. eine strafrechtliche Ahndung und eine Beschlagnahme der Tiere.

2 Besonders geschützte und streng geschützte Arten

Eine Liste aller besonders und streng geschützten Arten ist im Bundesanzeiger veröffentlicht (Jg. 53, Nr. 35 a, ISSN 0720-6100 v. 20.02.2001). Der Schutzstatus kann auch im Internet unter www.wisia.de ermittelt werden. Einen Überblick über diese Arten gibt die Tabelle.

Alle Tierarten aus:	sind besonders geschützt	sind zusätzlich streng geschützt	Beispiele
Anhang A der EG-Verordnung Nr. 338/97	+	+	Wolf, Braunbär, Wildkatze, Großkatzen (Fell), Elefant (Elfenbein), europäische Greifvögel und Eulen, Hellroter Ara, Kleiner Gelbhaubenkakadu, europäische Landschildkröten, alle Meeresschildkröten (Schildpatt, Leder, Fleisch), Heller Tigerpython, Baltischer Stör
Anhang B der EG-Verordnung Nr. 338/97	+	-	Soweit nicht bereits in Anhang A aufgeführt: alle Affen, Papageien, Landschildkröten, Krokodile (Leder, Fleisch), Riesenschlangen (Leder) u. Störe (Kaviar) sowie Pekari (Leder), Chamäleons, Baumsteigerfrösche, Grüner Leguan, Riesenmuscheln, verschiedene Korallen (Schmuck, Souvenir)
Anhang IV der Richtlinie 92/43/EWG (sog. Fauna-Flora-Habitat Richtlinie) ¹⁾	+	+	Alle Fledermäuse, Europäischer Biber (Fell), Feldhamster (Fell), Europäische Sumpfschildkröte, Mauereidechse, Leopardnatter, Europäische Hornotter, Rotbauchunke
Art. 1 der Richtlinie 79/409/EWG (sog. EG-Vogelschutzrichtlinie): alle europäischen Vogelarten ¹⁾	+	teilweise (durch die BArtSchV: Kreuz in Anlage 1, Spalte 3)	Besonders geschützt sind z.B. alle europäischen Singvögel (Eier, Federn, Fleisch) einschließlich deren Unterarten wie Blauer Dompfaff oder Graukopfstieglitz sowie die gleichzeitig dem Jagdrecht unterliegenden europäischen Wildtauben, Wildenten und -gänse; Zusätzlich streng geschützt sind z.B. Eisvogel, Weißstorch, Haubenlerche und Kiebitz
Anlage 1 Bundesartenschutzverordnung	+	teilweise (Kreuz in Anlage 1, Spalte 3)	Besonders geschützt sind z.B., soweit nicht schon in den vorstehenden Anhängen aufgeführt, die meisten nicht jagdbaren heimischen Säugetiere wie Maulwurf (Fell) und alle europäischen Reptilien sowie Amphibien; Zusätzlich streng geschützt ist z.B. die Bayerische Kleinwühlmaus und die Aspispviper

1) ausgenommen Arten, die schon in den Anhängen A oder B der EG-Verordnung Nr. 338/97 geführt sind

3 Artenschutzrechtliche Anforderungen beim Handel mit geschützten Tieren

Beim gewerbsmäßigen Handel mit geschützten Tieren sind die folgenden artenschutzrechtlichen Anforderungen zu erfüllen:

- Nachweispflichten gemäß § 49 Bundesnaturschutzgesetz
- Führung eines Aufnahme- und Auslieferungsbuches gemäß § 6 Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)
- Kennzeichnung bestimmter lebender Tiere gemäß §§ 12 bis 15 Bundesartenschutzverordnung
- Information der Käufer über die Meldepflicht für private Halter von besonders bzw. streng geschützten Tieren

4 Nachweispflicht

4.1 Nachweispflicht für Arten des Anhangs A der EG-Verordnung Nr. 338/97

Kauf und Verkauf von Exemplaren der in Anhang A der EG-Verordnung Nr. 338/97 genannten Arten ist nur bei Vorliegen der zugehörigen EG-Vermarktungsgenehmigungen zulässig. Diese gelben EG-Bescheinigungen begleiten das jeweilige Exemplar bei jedem Weiterverkauf. Handschriftliche Ergänzungen bzw. Korrekturen oder Überklebungen auf diesen Dokumenten durch den Zoohändler sind unzulässig. Die nur bis 1997 gültigen blauen CITES-Bescheinigungen und die EG-Bescheinigungen für die einmalige Vermarktung sind durch neue generelle EG-Vermarktungsgenehmigungen zu ersetzen.

Die Beantragung der EG-Bescheinigungen ist in Sachsen-Anhalt an das CITES-Büro in Steckby unter Vorlage der Nachweise sowie der ausgefüllten und unterschriebenen Formulkopie zu richten. Die Einreichung der Dreifach-Formularsätze ist nicht mehr erforderlich. Voraussetzung für die Erteilung von EG-Bescheinigungen ist außerdem eine behördliche Überprüfung der erforderlichen Kennzeichen.

Generell ausgenommen von dieser Bescheinigungspflicht sind nur die Anhang A-Arten, die im Anhang X der EG-Durchführungsverordnung Nr. 865/2006 aufgeführt sind.

Tabelle 2: Von der EG-Bescheinigungspflicht ausgenommene Arten des Anhangs A

Wissenschaftlicher Artname	Deutscher Artname
Anas laysanensis	Laysan-Ente
Anas querquedula	Knäkente
Aythya nyroca	Moorente
Branta ruficollis	Rothalsgans
Branta sandvicensis	Hawaigans
Catreus wallichi	Wallich-Fasan
Carduelis cucullata	Kapuzenzeisig
Colinus virginianus ridgwayi	Ridgways Virginia-Wachtel
Columba livia	Felsentaube
Crossoptilon crossoptilon	Weißer Ohrfasan
Crossoptilon mantchuricum	Brauner Ohrfasan
Cyanoramphus novaezelandiae	Ziegensittich
Lophophorus impejanus	Himalaya-Glanzfasan
Lophura edwardsi	Edwardfasan
Lophura swinhoii	Swinhoefasan
Oxyura leucocephala	Weißkopf-Ruderente
Polyplectron emphanum	Palawan-Spiegelpfau
Psephotus dissimilis	Hooded-Sittich
Syrmaticus ellioti	Elliotfasan
Syrmaticus humiae	Hume-Fasan
Syrmaticus mikado	Mikado-Fasan

4.2 Nachweispflicht für Arten des Anhangs B und alle anderen besonders geschützten Arten

Die Vermarktungsverbote gelten auch für Arten des Anhangs B der EG-Verordnung Nr. 338/97 und alle anderen besonders geschützten Arten. Ein Verkauf ist nur zulässig, wenn der Verkäufer dem Käufer die legale Einfuhr durch Herkunftsnachweis und einer Kopie der Einfuhrgenehmigung oder die legale Zucht durch schriftliche Zuchtbestätigung einschließlich der Angaben zu den Elterntieren nachweisen kann (Muster Herkunftsnachweis s. Anlage).

Als Nachweise für eine legale **Einfuhr** kommen in Betracht:

- Bei Arten des Anhangs B ist der ausgefüllte Herkunftsnachweis und die Kopie der Einfuhrgenehmigung, bei einer Einfuhr direkt nach Deutschland mindestens die Angabe der Einfuhrgenehmigungs-Nummer dem Käufer mitzugeben. Der Zoohändler hat außerdem den Weg des Exemplars vom Importeur ggf. über Zwischenhändler auf Nachfrage der Behörde lückenlos zu belegen. **Dabei hat die Zuordnung der Tiere zu den Einfuhrgenehmigungen auf jeder Handelsstufe durch Hinzufügen einer Kopie des Lieferscheins oder der Rechnung des jeweiligen Verkäufers zu erfolgen (s. anliegende Abbildung Einfuhr). Die zugehörigen Einfuhrgenehmigungs-Nummern müssen dabei immer in diese Handelsdokumente eingetragen sein. Die Adresse des Importeurs darf auf den Kopien geschwärzt werden, jedoch nicht die Anzahl der eingeführten Tiere.** Bei den Tierarten, die in der „EG-Verordnung zur Aussetzung der Einfuhr von Exemplaren wild lebender Tier- und Pflanzenarten in die Gemeinschaft“ (derzeit EGVO Nr. 605/2006 vom 19. April 2006) genannt sind, ist diese Nachweisführung von besonderer Bedeutung.
- Bei allen anderen besonders geschützten Arten ist entweder eine Ausnahmegenehmigung vom Bundesamt für Naturschutz bzw. eine Befreiung gemäß § 62 BNatSchG oder eine Genehmigung für die Einfuhr entsprechend dem nationalen Recht des EU-Importlandes dem Käufer mitzugeben. Die lückenlose Beweiskette ist analog zur Einfuhr bei Arten des Anhangs B zu gewährleisten.

Als Nachweise für eine legale **Zucht** kommen in Betracht:

- Ein Herkunftsnachweis des Züchters mit Zuchtbuchnummer, Geburtsdatum, Kennzeichen und Besonderheiten sowie Herkunftangaben zu den Elterntieren (Muster Herkunftsnachweis s. Anlage) ist mit Schwärzung der Züchteradresse dem Käufer mitzugeben. Mindestens ist auf der Rechnung bzw. dem Kaufvertrag der Jahrgang und Nummer/ Datum des Zuchtbeleges bzw. des Zuchtbuches sowie der Name der Behörde, der die Zucht gemeldet wurde, aufzuführen.
- Bei abweichend von den Kennzeichnungsvorschriften offen beringten Vögeln aus anderen Bundesländern sind außerdem Kopien der Ausnahmegenehmigungen von der Kennzeichnungspflicht und bei selten gezüchteten Reptilien detaillierte Zuchtberichte beim Verkauf den Herkunftsnachweisen beizufügen. Die lückenlose Beweiskette ist analog zur Einfuhr bei Arten des Anhangs B zu gewährleisten.

Eine ordnungsgemäße geschlossene Beringung reicht bei Vögeln in der Regel als Herkunftsnachweis aus. In Sachsen-Anhalt wird bei Arten des Anhangs X der EG-Durchführungsverordnung Nr. 865/2006 und bei den meldepflichtbefreiten Arten der Anlage 5 Bundesartenschutzverordnung auf eine Nachweisführung verzichtet.

Abweichend von den Ausnahmen vom Vermarktungsverbot für legal gezüchtete und eingeführte Tiere bleibt jedoch für streng geschützte naturentnommene Arten und für naturentnommene europäische Vogelarten das Vermarktungsverbot bestehen. Auf weitere mögliche Ausnahmen von diesem Vermarktungsverbot wird hier nicht näher eingegangen, da sie in der Praxis für Zoohandlungen nur eine geringe Rolle spielen.

5 Buchführungspflicht

Wer gewerbsmäßig Tiere der besonders geschützten Arten erwirbt oder in den Verkehr bringt, hat gemäß § 6 Bundesartenschutzverordnung ein Ein- und Auslieferungsbuch mit täglicher Eintragung nach folgendem Muster zu führen:

Lfd. Nr.	Eingangstag	Tierart, Nr. bzw. Art des besitzberechtigenden Dokuments, ggf. Kennzeichen	Adresse Einlieferer oder sonstige Bezugsquelle	Abgangstag	Adresse Empfänger oder Art des sonstigen Abgangs
1.					
2.					

6 Kennzeichnungspflicht

Wer lebende Tiere der in Anlage 6 Bundesartenschutzverordnung aufgeführten Arten hält, hat diese gemäß §§ 12 bis 15 BArtSchV zu kennzeichnen. Dazu gehören Säugetiere, Vögel und Reptilien des Anhangs A sowie einige Papageien aus dem Anhang B der EG-Verordnung Nr. 338/97 und alle europäischen Vogelarten.

Gezüchtete Vögel sind mit einem rundum geschlossenen Ring, sowie Säugetiere und Reptilien mit einem Transponder zu kennzeichnen. Für bestimmte Reptilien sind die individuellen Merkmale und ihre Veränderungen durch Fotodokumentation zu belegen.

Bei der Kennzeichnung von jungen Landschildkröten durch die Fotodokumentation individueller Merkmale ist bei einem Verbleib der Tiere in der Zoohandlung auf die Durchführung exakter halbjährlicher Wiederholungsaufnahmen durch den Zoohändler zu achten. Die Wiederholungsfotos sind mit Gewichtsangaben in den jeweiligen Fotoanhang der EG-Vermarktungsgenehmigung einzukleben. Bei der Anfertigung der Fotos sind die Hinweise der vom CITES-Büro erhältlichen „Kurzinformation zur Fotodokumentation“ zu beachten. Das betrifft insbesondere Griechische und Maurische Landschildkröten. Ein Verkauf dieser Schildkröten ohne lückenlose Fotodokumentation ist nicht zulässig.

Bei fehlenden Kennzeichen an den Tieren ist keine Zuordnung zu den Herkunftsbelegen und damit keine Nachweisführung möglich. Auch wenn die Veränderungen der individuellen Merkmale lückenhaft oder mit unscharfen Fotos dokumentiert werden, ist keine Zuordnung zu den Dokumenten und damit kein Nachweis möglich. Es droht die Beschlagnahme und die Ahndung des illegalen Verkaufs durch Bußgeld.

7 Weitere Hinweise

Über die artenschutzrechtlichen Anforderungen (Nachweispflicht, Meldepflicht, Buchführungspflicht und Kennzeichnungspflicht) ist der Käufer durch den Zoofachhändler zu informieren.

Weiterhin ist zu beachten, dass private Halter von Tieren der geschützten Arten, die gleichzeitig der derzeit neugefassten „**Verordnung über das Halten gefährlicher Tiere**“ unterliegen, eine Genehmigung vom zuständigen Veterinär- bzw. Ordnungsamt bedürfen. Dazu gehören beispielsweise Meerkatzen, Brillenkaimane und giftige Schlangen. Der Verkauf dieser Tiere darf nur an Personen mit einer entsprechenden Genehmigung erfolgen.

Außerdem gelten Besitz- und Vermarktungsverbote, sowie Melde-, Nachweis- und Kennzeichnungspflichten auch für bestimmte nicht heimische Tiere und Pflanzen, die bei Entweichen eine **Gefahr für die wild lebende Tier- und Pflanzenwelt** darstellen. Dazu gehören beispielsweise Grauhörnchen, Schnappschildkröten und Geierschildkröten.

8 Literatur

Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft Köln (Tel. 0221 / 97 668 200, Fax 0221 / 97 668 278):

Alle genannten EG-Verordnungen

Bundesnaturschutzgesetz 2002: Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 25. März 2002 (BGBl. I S. 1193), zuletzt geändert durch Art. 3 G vom 10.05.2007 (BGBl. I S. 666)

Bundesartenschutzverordnung (2005): Verordnung zum Schutz wild lebender Tier- und Pflanzenarten (Bundesartenschutzverordnung - BArtSchV) vom 16. Februar 2005 (BGBl. I S. 258)

Internet

Alle genannten EG-Verordnungen und EG-Richtlinien sind kostenfrei verfügbar unter:

<http://europa.eu.int/eur-lex/lex/de/repert/1510.htm#15103020>

EG-Artenschutzverordnung Nr. 338/97: einschließlich der aktuellen Artenanhänge mit EG-Verordnung Nr. 1332/2005:

[31997R0338](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1997/R/01997R0338-20050822), Konsolidierte Fassung 2005 [01997R0338-20050822](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1997/R/01997R0338-20050822-de.pdf) oder

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1997/R/01997R0338-20050822-de.pdf>

EG-Durchführungsverordnung Nr. 865/2006:

[32006R0865](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2006/l_166/l_16620060619de00010069.pdf) oder

http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2006/l_166/l_16620060619de00010069.pdf

EG-Vogelschutzrichtlinie 79/409/EWG:

[31979L0409](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1979/L/01979L0409-20030605), Konsolidierte Fassung 2003 [01979L0409-20030605](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1979/L/01979L0409-20030605) oder

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1979/L/01979L0409-20030605-de.pdf>

Zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006

http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2006/l_363/l_36320061220de03680408.pdf

EG-Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie 92/43/EWG:

[31992L0043](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1992/L/01992L0043-20031120), Konsolidierte Fassung 2003 [01992L0043-20031120](http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1992/L/01992L0043-20031120) oder

<http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/consleg/1992/L/01992L0043-20031120-de.pdf>

Zuletzt geändert durch Richtlinie 2006/105/EG des Rates vom 20. November 2006

http://eur-lex.europa.eu/LexUriServ/site/de/oj/2006/l_363/l_36320061220de03680408.pdf

Bundesnaturschutzgesetz 2002:

Zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10.05.2007 (BGBl. I S. 666)

http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bnatschg_2002/gesamt.pdf

Bundesartenschutzverordnung 2005:

http://www.gesetze-im-internet.de/bundesrecht/bartschv_2005/gesamt.pdf

Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt 2004:

Zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.12.2005 (GVBl. LSA 67/2005 S. 769, 801)

http://st.juris.de/st/gesamt/NatSchG_ST_2004.htm

Merkblätter

Die folgenden Merkblätter werden auf Anfrage beim CITES-Büro in Steckby (Tel. 039244/94 090) zugesandt:

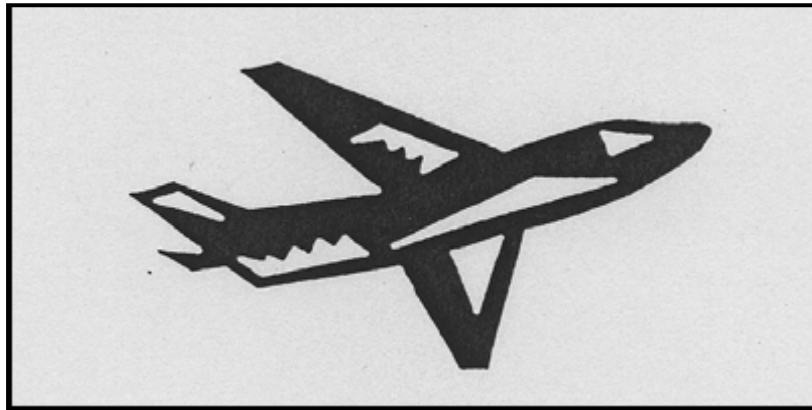
- Information über die Umsetzung des Internationalen Artenschutzes in Sachsen-Anhalt,
- Kurzinformation zur Fotodokumentation von Individualmerkmalen bei Landschildkröten,
- Hinweise zu den artenschutzrechtlichen Grundlagen und Verfahrensweisen bei Totfunden von besonders geschützten Tierarten in Sachsen-Anhalt,
- Wesentliche Änderungen des Artenschutzes im Jahr 2005

Foto: P. Dornbusch

Tabelle 1: Auf einer Grundlage des Niedersächsischen Landesamtes für Ökologie

Nachweispflicht beim gewerbsmäßigen Handel mit besonders geschützten Arten

Beispiel Einfuhr



Einfuhrgenehmigung (E)



1. Importeur

E-Kopie + Rechnung 1 (R 1)



2. Zwischenhändler

E-Kopie + R 1-Kopie + R 2



3. Endverkäufer

E-Kopie + R 3



Kunde

Die Adresse der Bezugsquelle darf auf jeder Handelsebene bei Weitergabe der Kopien geschwärzt werden, jedoch nicht die Anzahl der eingeführten Tiere auf der Einfuhrgenehmigung.

Herkunfts- und Zuchtnachweis

für Arten des Anhangs B und alle anderen besonders geschützten Arten

Züchter / Alter Besitzer / Absender

Neuer Besitzer / Empfänger

Das Tier der Art:

Geburts- / Schlupfdatum:

Geschlecht:

Kennzeichen bzw. Zuchtbuch-Nr.:

Gemeldet bei der Behörde in

am

Herkunft (Zutreffendes ankreuzen bzw. ergänzen):

Eigene Nachzucht (*Bei offen beringten Vögeln sind weitere Nachweise beizufügen*)

Nachzucht aus:

Land

Deutsche Einfuhr:

Einfuhrgenehmigungs-Nr.

Einfuhr aus anderem EG-Land:

Land und Einfuhrgenehmigungs-Nr.

(Die Kopie der ausländischen Einfuhrgenehmigung ist als Anlage beizufügen)

Herkunft der Elterntiere bei Zucht:

Jahrgang der Elterntiere:

Männchen

Weibchen

Kennzeichen bzw. Zuchtbuch-Nr.:

Herkunft:

(Land / Zucht oder Land / Einfuhr-Nr.)

Ort, Datum

Unterschrift des Züchters / Absenders

**Papageien des Anhangs B der EG-VO Nr. 338/97,
die der Kennzeichnungspflicht gemäß §§ 12 ff. und Anlage 6
BArtSchV 2005 unterliegen***

Stand: 25. Februar 2005

Alphabetisch sortiert nach deutschem Namen

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Allfarblori	Trichoglossus haematodus
Amboina-Königssittich	Alisterus amboinensis
Banks-Rabenkakadu	Calyptorhynchus banksii
Blaubartamazone	Amazona festiva
Blaubartamazone	Amazona festiva festiva
Blaukappenamazone	Amazona finschi
Blaukrönchen	Loriculus galgulus
Blaukronenamazone	Amazona ventralis
Blauhlorlori	Eos cyanogenia
Blausteißsittich	Pyrrhura perlata
Blaustirnamazone	Amazona aestiva
Blaustirn-Rotschwanzsittich	Pyrrhura picta
Blaustirnsittich	Aratinga acuticaudata
Blaustrichellori	Eos reticulata
Bodini Amazone	Amazona festiva bodini
Borstenkopf	Psittichas fulgidus
Braunkopfpapagei	Poicephalus cryptoxanthus
Diadem-Amazone	Amazona autumnalis diadema
Dufresnes Amazone	Amazona dufresniana
Dufresnes Amazone	Amazona dufresniana dufresniana
Dunkelroter Ara	Ara chloroptera
Edelpapagei	Electus roratus
Erdbeerköpfchen	Agapornis lilianae
Fächerpapagei	Deropterus accipitrinus
Fächerpapagei	Deropterus accipitrinus fuscifrons
Felsensittich	Cyanoliseus patagonus
Gelbbauch-Amazone	Amazona xanthops
Gelbbrustara	Ara ararauna
Gelbohr-Rabenkakadu	Calyptorhynchus funereus
Gelbscheitelamazone	Amazona ochrocephala
Gelbwangenamazone	Amazona autumnalis
Goldbugpapagei	Poicephalus meyeri
Goldzügelamazone	Amazona xantholara
Graupapagei	Psittacus erithacus
Großer Gelbhaubenkakadu	Cacatua galerita
Grüner Kongopapagei	Poicephalus gulielmi
Grünflügel-Königssittich	Alisterus chloropterus
Grünzügelpapagei	Pionites melanocephala
Guayaquilsittich	Aratinga erythrogenys
Hahn's Zwergara	Ara nobilis, neu: Diopsittaca nobilis
Halsbandara, Goldnackenara	Ara auricollis, neu: Propyrrhura auricollis
Helmkakadu	Callocephalon fimbriatum
Inka-Kakadu	Cacatua leadbeateri
Jamaika-Amazone	Amazona collaria

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name
Jendayasittich	Aratinga jandaya
Kapuzenlori	Eos squamata
Kardinallori	Chalcopsitta cardinalis
Kavallaamazone	Amazona kavalli
Kea	Nestor notabilis
Kleiner Gelbhaubenkakadu	Cacatua sulphurea
Kubasittich	Aratinga euops
Langschwanzedelsittich	Psittacula longicauda
Maskenzwergpapagei	Cyclopsitta diophthalma diophthalma
Maximilians Papagei	Pionus maximiliani
Mohrenkopfpapagei	Poicephalus senegalus
Mülleramazone	Amazona farinosa
Nacktaugenkakadu	Cacatua sanguinea
Nandaysittich	Nandayus nenday
Orangehaubenkakadu	Cacatua sulphurea citrinocristata
Pflaumenkopfsittich	Psittacula cyanocephala
Pompadursittich	Prosopeia tabuensis
Rosakakadu	Eolophus roseicapillus
Rosenbrustbartsittich	Psittacula alexandri
Rotbauchara	Ara manilata, neu: Orthopsittaca manilata
Rotbauchpapagei	Poicephalus rufiventris
Rotbugara	Ara severa
Rotkopfpapagei	Geoffroyus geoffroyi
Rotlori	Eos bornea
Rotspiegelamazone	Amazona agilis
Rüppels Papagei	Poicephalus rueppellii
Salomonen-Kakadu	Cacatua ducorps
Schwarzohrpapagei	Pionus menstruus
Soldatenamazone	Amazona mercenaria
Sonnensittich	Aratinga solstitialis
Taubensittich	Psittacula columboides
Timneh Graupapagei	Psittacus erithacus timneh
Triton-Gelbhaubenkakadu	Cacatua galerita triton
Veilchenpapagei	Pionus fuscus
Venezuela-Amazone	Amazona amazonica
Weißhaubenkakadu	Cacatua alba
Weißohr-Rabenkakadu	Calyptorhynchus baudinii
Weißstirnamazone	Amazona albifrons
Weißwangensittich	Aratinga leucophthalmus
Wühler Kakadu	Cacatua pastinator

Fettdruck **In die Anlage 6 zum 25. Februar 2005 neu aufgenommene Arten**

* **Arten schließen alle, auch nicht genannte Unterarten mit ein**

Anlage 5
 (zu § 7 Abs. 2)

Von der Anzeigepflicht des § 7 Abs. 2 ausgenommene Arten

Aves	Vögel
Agapornis fischeri	Pfirsichköpfchen
Agapornis nigrigenis	Rußköpfchen
Agapornis personatus	Schwarzköpfchen
Agapornis roseicollis	Rosenköpfchen
Agapornis taranta	Tarant-Unzertrennlcher
Alisterus scapularis	Australischer Königssittich
Anas formosa	Baikal-Ente
Anas laysanensis	Laysan-Stockente
Anas querquedula	Knäkenente
Aprosmictus erythropterus	Rotflügelsittich
Aythya nyroca	Moorente
Barnardius barnardi	Barnardsittich
Barnardius zonarius semitorquatus	Kragensittich
Barnardius zonarius zonarius	Bauers-Ringsittich
Bolborhynchus lineola	Katharina-Sittich
Branta ruficollis	Rothalsgans
Branta sandvicensis	Hawaiigans
Carduelis cucullata	Kapuzenzeisig
Catreus wallichi	Wallich-Fasan
Colinus virginianus ridgwayi	Ridgways Virginiawachtel
Columba livia	Felsentaube
Coturnix coturnix	Wachtel
Crossoptilon crossoptilon	Weißer Ohrfasan
Crossoptilon mantchuricum	Brauner Ohrfasan
Cyanoramphus forbesi	Forbes Springsittich
Cyanoramphus novaezelandiae	Ziegensittich
Dendrocygna arborea	Kuba-Pfeifgans, Kuba-Baumente
Forpus coelestis	Blaugenick-Sperlingspapagei
Forpus crassirostris	Blauflügel-Sperlingspapagei
Forpus conspicillatus	Augenring-Sperlingspapagei
Forpus passerinus	Grünbüzel-Sperlingspapagei
Forpus xanthops	Gelbgesicht-Sperlingspapagei
Lathamus discolor	Schwalbensittich
Lophophorus impejanus	Himalaya- oder Gelbschwanzglanzfasan
Lophura edwardsi	Edward-Fasan
Lophura erythrothalma	Gelbschwanz-Fasan
Lophura ignita	Hauben-Feuerrückenfasan
Lophura swinhoii	Swinhoe-Fasan
Marmaronetta angustirostris	Marmelente
Myiopsitta monachus	Mönchssittich
Neophema chrysostoma	Feinsittich
Neophema elegans	Schmucksittich
Neophema pulchella	Schönsittich
Neophema splendida	Glanzittich
Neopsephotus bourkii	Bourkesittich
Northiella haematogaster	Blutbauchsittich

Aves	Vögel
<i>Platycercus adscitus</i>	Blasskopffrosella
<i>Platycercus caledonicus</i>	Gelbbauchsittich
<i>Platycercus elegans</i>	Pennantsittich
<i>Platycercus eximius</i>	Rosellasittich, Prachtrosella
<i>Platycercus flaveolus</i>	Strohsittich
<i>Platycercus icterotis</i>	Stanleysittich
<i>Platycercus venustus</i>	Brownsittich
<i>Poephila cincta cincta</i>	Schwarzkehl-Gürtelgrasfink
<i>Polytelis alexandrae</i>	Princess-of-Wales-Sittich
<i>Polytelis anthopeplus</i>	Bergsittich
<i>Polytelis swainsonii</i>	Schild- oder Barrabandsittich
<i>Psephotus dissimilis</i>	Hooded-Sittich
<i>Psephotus haematonotus</i>	Singsittich
<i>Psephotus varius</i>	Vielfarbensittich
<i>Psittacula eupatria</i>	Großer Alexandersittich
<i>Purpureicephalus spurius</i>	Rotkappensittich
<i>Sarkidiornis melanotos</i>	Höckerente, Glanzente, Höckerglanzente
<i>Syrmaticus ellioti</i>	Elliot-Fasan
<i>Syrmaticus humiae</i>	Hume-Fasan
<i>Syrmaticus mikado</i>	Mikado-Fasan
<i>Tadorna ferruginea</i>	Rostgans
<i>Tympanuchus cupido attwateri</i>	Präriehuhn
Reptilia	Kriechtiere
<i>Iguana iguana</i>	Grüner Leguan
<i>Python regius</i>	Königspython
<i>Boa constrictor constrictor</i>	Abgottschlange
<i>Boa constrictor imperator</i>	Kaiserboa
<i>Phelsuma madagascariensis</i>	Madagaskar-Taggecko
<i>Phelsuma laticauda</i>	Goldstaub-Taggecko
<i>Trachemys scripta elegans</i>	Rotwangen-Schmuckschildkröte
Amphibia	Lurche
<i>Ambystoma mexicanum</i>	Axolotl
<i>Bombina orientalis</i>	Chinesische Rotbauchunke
<i>Dendrobates auratus</i>	Goldbaumsteiger
<i>Dendrobates azureus</i>	Blauer Pfeilgiftfrosch
Pisces	Fische
<i>Acipenseriformes spp.</i>	Störartige